

### CHECKLISTE 3: Einschätzung des psychischen Belastungs- und Gefährdungspotentials eines Digitalen Systems

Bezeichnung des digitalen Systems:

Abteilung/Bereich:

Handlungsfeld	Zu betrachtender Sachverhalt:	Einschätzung der Auswirkungen	Einschätzung Handlungsbedarf
Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe	<p>Ermöglichen das digitale System und die Rahmenbedingungen des Arbeitsprozesses den Beschäftigten ...</p>	<p>1. Verbesserung 2. keine Veränderung 3. Verschlechterung 4. unklar/ keine Kenntnis darüber 5. nicht relevant/ nicht betrachtet</p>	
	<p>... <b>vollständige Tätigkeiten</b> auszuführen? Vollständig sind Tätigkeiten, die einen gesamten (Teil-)Prozess umfassen und nicht auf eine Tätigkeitsart (z.B. Vorbereiten, Kontrollieren) beschränkt sind.</p>		
	<p>... <b>eigene Handlungsspielräume</b> bei der Ausführung ihrer Aufgaben zu nutzen? Handlungsspielräume entstehen z.B. durch Wahlmöglichkeiten bei den zu nutzenden Arbeitsmethoden und -verfahren, die Beeinflussung des Arbeitstempos und der Reihenfolge der zu bearbeitenden Vorgänge.</p>		
	<p>... <b>Abwechslung und Vielseitigkeit</b> bei der Ausführung ihrer Aufgaben? Abwechslung und Vielfältigkeit entstehen z.B. durch die Bearbeitung unterschiedlicher Arbeitsgegenstände und Arbeitsinhalte, die Nutzung</p>		
	<p>... eine für die Tätigkeit <b>angemessene Versorgung mit Informationen</b>? Angemessen sind bereitgestellte Informationen, sofern diese weder zu umfangreich (Reizüberflutung), unvollständig (fehlende, nicht rechtzeitig bereitstehende Informationen), schwer zugänglich (nur mit Aufwand einsehbar oder abrufbar) sind.</p>		
	<p>... klare Informationen über die eigenen <b>Aufgaben und Verantwortlichkeiten</b> bei der Ausführung der Arbeit? Bei der Nutzung des digitalen Systems sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Beschäftigten klar beschrieben und unmittelbar nachvollziehbar.</p>		

Handlungsfeld	Zu betrachtender Sachverhalt:	Einschätzung der Auswirkungen	Einschätzung Handlungsbedarf
Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe	<p>... klare Informationen über die <b>Aufgaben und Verantwortlichkeiten</b> der Vorgesetzten?</p> <p>Bei der Nutzung des digitalen Systems sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Vorgesetzten klar beschrieben und unmittelbar nachvollziehbar.</p>		
	<p>... die eigenen <b>Qualifikationen ohne Über- oder Unterforderung</b> im Arbeitsprozess einzubringen?</p> <p>Unterforderung entsteht, sofern vorhandene berufliche Fähigkeiten bei der Arbeit nicht abgerufen oder eingebracht werden können. Überforderung entsteht, wenn die Anforderungen im Arbeitsprozess die Qualifikationen und Kompetenzen übersteigen, z.B., weil es an Qualifizierung und Einarbeitung mangelt.</p>		
	<p>... eine angemessene <b>Unterstützung durch die zuständigen Vorgesetzten</b>?</p> <p>Vorgesetzte haben die Verantwortung für die Arbeitsgestaltung und damit die Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten. Sie sind damit verantwortlich die Beschäftigten vor Fehlbeanspruchungen zu schützen. Hierzu benötigen sie selbst die passenden Rahmenbedingungen im Umgang mit dem digitalen System (z. B. Zeit, Qualifikation, Kenntnisse über Rechte und Pflichten im Arbeitsschutz, Aufgabenklarheit).</p>		
Arbeitsorganisation	<p>... eine ausgewogene, den unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen Rechnung tragende <b>emotionale Beanspruchung</b>?</p> <p>Emotionale Beanspruchungen entstehen u.a. durch das Fehlen emotionaler Kontakte in der Mensch-Maschine-Interaktion sowie die Konfrontation mit belastenden Inhalten (z. B. Abbildungen von Gewalttaten), durch die Konfrontation mit Emotionen anderer Menschen (z. B. Beschwerdemanagement) oder die Anforderung, eigene Emotionen zu zügeln (z. B. Streitschlichtung).</p>		
	<p>... die Einhaltung der geltenden Regelungen zur <b>Arbeitszeit</b>?</p> <p>Einflüsse auf die Arbeitszeit können z.B. aufgrund von Vorgaben zur Arbeitsmenge, einer fehlenden Berücksichtigung von Pausen- und Erholzeiten oder einer automatisierten Zuweisung von Aufgaben entstehen.</p>		

Handlungsfeld	Zu betrachtender Sachverhalt:	Einschätzung der Auswirkungen	Einschätzung Handlungsbedarf
	<p>Ermöglichen das digitale System und die Rahmenbedingungen des Arbeitsprozesses den Beschäftigten ...</p>	<p>1. Verbesserung 2. keine Veränderung 3. Verschlechterung 4. unklar/ keine Kenntnis darüber 5. nicht relevant/ nicht betrachtet</p>	
Arbeitsorganisation	<p>... einen Arbeitsablauf, der in der Regel frei ist von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) hoher Arbeitsintensität und Zeitdruck,</li> <li>b) Störungen und Unterbrechungen sowie</li> <li>c) nicht selbst zu beeinflussenden Zeitvorgaben.</li> </ul> <hr/> <p>... <b>Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>, die gleichermaßen den Bedarfen der Beschäftigten und des Arbeitsprozesses gerecht werden?</p> <p>Beeinträchtigungen der Kommunikation und Kooperation können z.B. durch Einzelarbeit, eine Beschränkung der Kommunikationswege (z. B. nur schriftliche Nachrichten), fehlende Rückmeldung zu Arbeitsergebnissen entstehen.</p>		
	<p>... frei von unzulässiger und ungeeigneter <b>Leistungs- und Verhaltenskontrolle</b> zu arbeiten?</p> <p>Belastungen durch die Dokumentation und Analyse von Leistung und Verhalten entstehen z.B. bei direkten oder verdeckten Kontrollmöglichkeiten durch Vorgesetzte oder Beschäftigte, fehlenden Einflussmöglichkeiten auf Vorgaben zu Leistung und Verhalten.</p>		
Soziale Beziehungen	<p>... auch im Arbeitsprozess die <b>sozialen Beziehungen</b> zu den Kolleginnen und Kollegen zu pflegen?</p> <p>Beeinträchtigungen der sozialen Beziehungen können z. B. durch fehlende Möglichkeiten zur direkten Abstimmung zu Aufgaben im Arbeitsprozess, fehlende soziale Unterstützung, Arbeitsverdichtung, und eine Begrenzung der Kommunikationswege (z.B. nur schriftliche Kommunikation), Konkurrenz und Konflikte entstehen.</p> <hr/> <p>... einen <b>vertrauensvollen Kontakt zu den Vorgesetzten</b> und ausreichende Möglichkeiten, berufliche Anliegen und Unterstützungsbedarfe abzustimmen?</p> <p>Beeinträchtigungen der Beziehungen zu den Vorgesetzten können z. B. durch fehlende Möglichkeiten zur direkten Abstimmung, fehlende Rückmeldung und Anerkennung, fehlende Unterstützung im Bedarfsfall entstehen.</p>		

Handlungsfeld	Zu betrachtender Sachverhalt:	Einschätzung der Auswirkungen	Einschätzung Handlungsbedarf
Arbeitsumgebung	<p>... ihre Aufgaben <b>ohne psychische Belastung durch physikalische und chemische Einflüsse aus der Arbeitsumgebung</b> auszuführen?</p> <p>Physikalische und chemische Einflüsse aus der Arbeitsumgebung, die zu psychischen Belastungen führen, sind u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärm,</li> <li>• Beleuchtung,</li> <li>• Gefahrstoffe</li> <li>• etc.</li> </ul>		
	<p>... ihre Aufgaben ohne psychische Belastungen durch physische Faktorenauszuführen?</p> <p>Physische Faktoren, die zu psychischen Belastungen führen sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ungünstige ergonomische Merkmale (z. B. kleine Bildschirme, schlecht zu lesende Schrift),</li> <li>• Zwangshaltungen, einseitige und monotone Belastungen.</li> </ul>		
	<p>... ihre Aufgaben frei von <b>psychischen Belastungen durch die Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung</b> durchzuführen?</p> <p>Psychische Belastungen durch eine unzureichende Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung können z.B. durch unzureichende Arbeitsräume (z. B. zu eng) oder unzureichende Signale und Hinweise (z. B. leise Signaltöne in lauter Umgebung) entstehen.</p>		
	<p>... einen problemlosen Einsatz der unterschiedlichen, für die Arbeitsaufgaben erforderlichen <b>Arbeitsmittel</b>?</p> <p>Ungeeignete oder fehlende Arbeitsmittel, schlechte Bedienbarkeit, fehlende Schnittstellen etc. unterbrechenden Arbeitsprozess.</p>		
Neue Arbeitsformen	<p>... mehr <b>selbstbestimmte räumliche und zeitliche Flexibilität</b> bei der Umsetzung ihrer Arbeitsaufgaben?</p> <p>Die zeitliche und räumliche Flexibilität kann von folgenden Faktoren abhängig sein: Von dem Ausmaß der individuellen Einflussmöglichkeiten, den betrieblichen Rahmenbedingungen und individuellen Verhaltensweisen. Diese können zu erhöhten (z. B. durch eine Entgrenzung von Privat- und Arbeitsleben) oder verringerten psychischen Belastungen (durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie) führen.</p>		